

ERSTHEFT

FSR BiOPHARM

UNI LEIPZIG

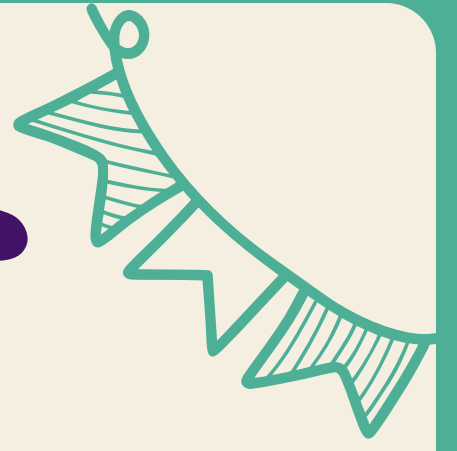
PHARMAZIE

INHALTSVERZEICHNIS



1. Vorwort	2
2. Die Patenschaft	3
3. Das erste Semester	3
4. Das zweite Semester	6
5. Der Lageplan	8
6. Die wichtigsten Personen	8
7. Das Ersti-ABC	9
8. Die Famulatur	15
9. FSR Biopharm (+Erstiwoche)	16
10. BPhD und DPhG	18
11. Bio11errat	19
12. Vampire Cup	20
13. Apotheker ohne Grenzen (AoG)	21
14. bts Leipzig	22
15. UAEM	23
16. Klausurenphase	24
17. Buchempfehlungen	26

1. VORWORT



Liebe Pharma-Erstis,

ihr habt es geschafft! Ihr habt euch angestrengt und euch euren Platz hier in Leipzig verdient! Herzlichen Glückwunsch!

Doch das war nur der Anfang. Wie genau euer erstes Semester ablaufen wird, das weiß wohl keiner so genau. Aber eines steht fest: einfach wird es nicht. Experimente werden nicht klappen, Vorlesungen werden eine Menge Fragezeichen hinterlassen, Klausuren werden wiederholt werden müssen und Google wird leider auch nicht immer eine Antwort finden können. Doch lasst euch davon nicht entmutigen!

Gegen Verzweiflung und Überforderung können wir euch das wirksamste aller Mittel empfehlen: eure Kommiliton*innen. An einem der kleinsten Pharmazieinstitute Deutschlands habt ihr zwar nicht die größte Auswahl, dafür aber umso mehr Zusammengehörigkeit. Dieses Studium übersteht man nicht allein, sondern gemeinsam. Höhen und Tiefen werden durchgemacht und manchmal bewirken eine kurze Pause und ein anderer Blickwinkel wahre Wunder.

Denkt daran, ihr habt euch für einen der schwersten Studiengänge entschieden und gehört zu den Besten eures Jahrgangs! Lasst euch von kleinen Rückschlägen nicht unterkriegen und bleibt am Ball! Hilfe bekommt ihr nicht nur in eurem Semester, sondern auch vom FSR und natürlich von euren Pat*innen. Ihr seid nicht allein und wir alle haben schon die eine oder andere Krise durchlebt und gemeistert.

Um euch den Einstieg in das studentische Leben zu erleichtern und euch nicht gleich ins universitäre „Kalte Wasser“ zu werfen, wollen wir euch mit diesem Heft ein paar Tipps und Tricks mit an die Hand geben.

Freut euch auf einen neuen und aufregenden Lebensabschnitt, findet neue Freunde fürs Leben und vor allem: nehmt das Studium nicht immer ganz so verbissen. Genießt diese Zeit!

Liebe Grüße

eure Pat*innen und der FSR BioPharm



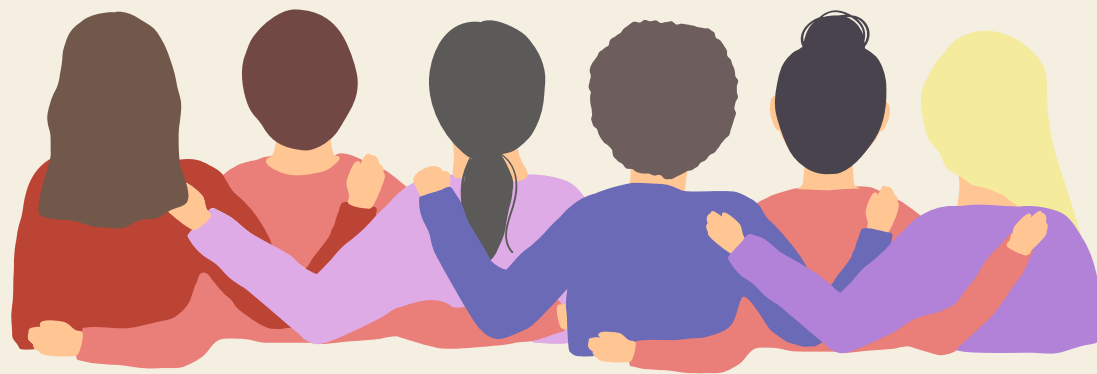
2. DIE PATENSCHAFT

Traditionell bekommen alle Pharmazie-Erstis in Leipzig eine*n Pat*in aus dem 3. Semester zugeteilt, welche euch vor allem in der Anfangszeit unterstützen, aber auch bis zum Ende des Studiums für Fragen zur Verfügung stehen. Direkt zu Beginn des Semesters werden wir euch eine Liste zukommen lassen, um ein paar Informationen von euch zu erhalten. Anhand dieser Liste wird euch dann ein*e passende*r Pat*in zugeteilt, welche*r per WhatsApp, Telegram oder E-Mail Kontakt zu euch aufnehmen wird. Am Patenabend werden das erste und das dritte Semester aufeinandertreffen und ihr habt die Chance, euch besser kennenzulernen.

Heißer Tipp: Eure Paten können euch nicht nur Ratschläge zu den Praktika geben, sondern haben beispielsweise auch mikroskopische Zeichnungen oder Protokolle für euch, welche vor allem im zweiten Semester hilfreich sind. Es lohnt sich also, nach wichtigen Unterlagen zu fragen! Alle Infos zum besagten Patenabend, werdet ihr natürlich rechtzeitig erfahren. Eine zahlreiche Teilnahme ist erwünscht.

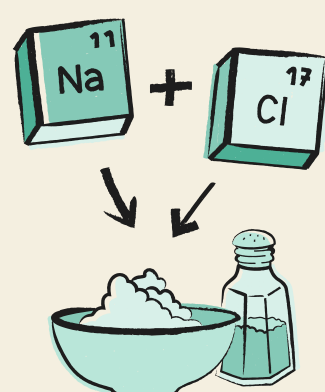
Wir freuen uns auf euch!

Eure Pat*innen



3. DAS ERSTE SEMESTER

Das Studium ist modularisiert. Für das erste Semester heißt das zum Beispiel, dass es vier Module gibt: Anorganische Chemie, Biologie, Physik und Mathematik-Terminologie-Geschichte. Die ersten drei Module bestehen je aus einer Vorlesung, einem Seminar und einem Praktikum. Das letzte Modul nur aus drei Vorlesungen, je eine zu einem Thema. Fragt am besten bei euren Pat*innen nach, welche Veranstaltungen besonders wichtig sind (und welche eher nicht).





Chemie

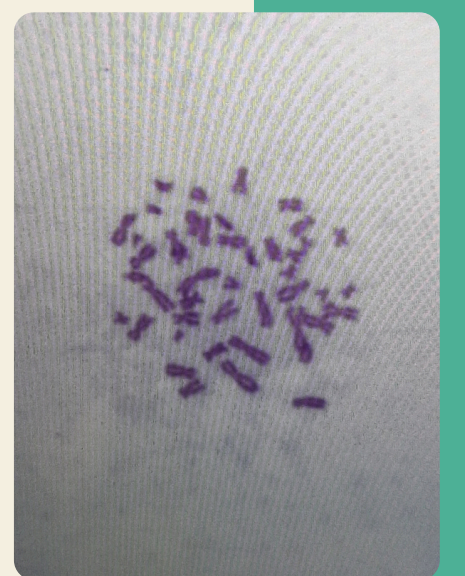
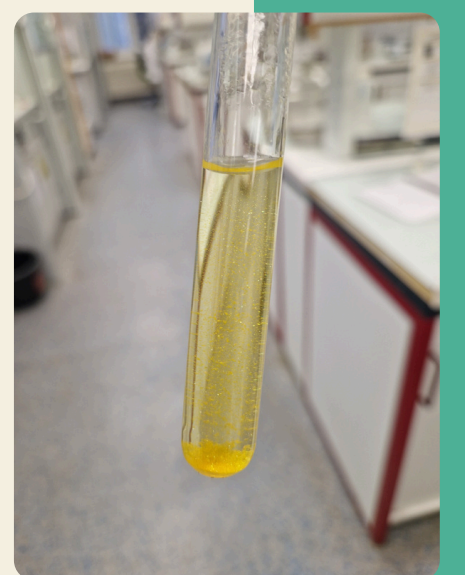
Der Großteil eures Studiums wird aus Chemie bestehen. Im ersten Semester hat das Chemiemodul auch die höchste Gewichtung. In der Vorlesung werden Grundlagen in anorganischer Chemie gelegt. Also keine Bange, falls ihr in der Oberstufe keinen Leistungskurs Chemie hattet. Ihr schafft das trotzdem.

Im Praktikum analysiert ihr Proben qualitativ. Das heißt, ihr sollt mithilfe von vielen verschiedenen Nachweisreaktionen herausfinden, welche Ionen sich in euren Analysen befinden. Das hat oft mehr mit Glück als mit Verstand zu tun und deshalb wird das Praktikum auch Ionenlotto genannt. Lasst euch von Misserfolgen und gescheiterten Analysen nicht unterkriegen; das Praktikum ist durchaus machbar.

Im Seminar lernt ihr die Theorie zu den Nachweisen. Dort ist Vor- und Nachbereiten des Stoffes sehr wichtig, um gut durch das Praktikum und die Antestate zu kommen.

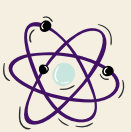
Zu dem Modul gehört auch noch das Seminar Toxikologie, worin, wie der Name schon sagt, über die Toxizität von verschiedenen Stoffen gelehrt wird. Dies ist im ersten Semester aber nicht prüfungsrelevant.

Ein paar Studierende aus dem Semester über euch werden außerdem ein Tutorium organisieren, falls nach Vorlesung und Seminar noch Fragen offen sind.



Biologie

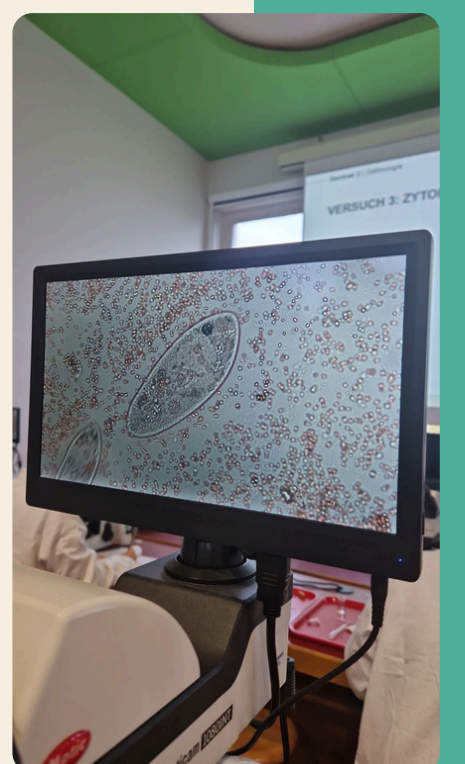
Auch in der Biologie werden die Grundlagen, welche euch teilweise aus der Schule bereits bekannt sein können, gelegt und vertieft. Ihr werdet euch mit der Zytologie, Genetik und Stoffwechselprozessen auseinandersetzen. Im Seminar und Praktikum geht es dann hauptsächlich darum, das Arbeiten mit dem Mikroskop zu erlernen und den Lernstoff nochmals mit praktischem Bezug zu festigen. Da das Praktikum novelliert wurde, können euch hierbei eure Paten eher weniger Tipps geben. Aber ihr werdet es dennoch schaffen und die nächste Generation wird von euren Kenntnissen profitieren xd



Physik

In der Vorlesung werden euch alle Grundlagen zu sämtlichen Gebieten der Physik beigebracht, wobei oft darauf geachtet wird, den Bezug zur Pharmazie zu wahren. Zahlreiche visuell ansprechende Experimente helfen beim Verständnis physikalischer Problemstellungen. Für Physikleistungskursler*innen gibt es dabei wenig Neues.

Im Praktikum könnt ihr dann selbst einige Experimente durchführen. Mit Hilfe des sehr ausführlichen Praktikumsheft (das ihr euch selbst kaufen müsst) lassen sich diese allerdings gut bewältigen. Im Seminar löst ihr Aufgaben, die in ähnlicher Form in der Klausur drankommen können.





Mathematik-Terminologie-Geschichte

Dieses Modul vereint alle übriggebliebenen Vorlesungen. In Mathematik wiederholt ihr auch die Grundlagen und vertieft euer Wissen in Statistik. In Terminologie beschäftigt ihr euch hauptsächlich mit lateinischen Vokabeln, die im Zusammenhang mit der Pharmazie und Medizin stehen. In Geschichte der Naturwissenschaften lernt ihr, wie sich Pharmazie, Heilkunst und auch das Berufsbild des Apothekers im Laufe der Zeit entwickelt haben. Ihr besucht auch das Apothekenmuseum in Leipzig, um einen Blick auf die geschichtlichen Entwicklungen der Stadt und Umgebung zu werfen.



Bei dem abgebildeten Stundenplan handelt es sich um den Stundenplan vom Wintersemester 2022/23, welcher als Anschauung dienen soll. Euren genauen Stundenplan und aktuelle Informationen findet ihr im Vorlesungsverzeichnis unter SoSe 2025 - Vorlesungsverzeichnis Pharmazie (uni-leipzig.de).

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30				AC Seminar	
08:00		AC Praktikum Woche A			
08:30			Physik Praktikum		
09:00	Mathe Vorlesung			AC Praktikum Woche B	
09:30					AC Vorlesung
10:00					
10:30					
11:00	Biologie Vorlesung		Physik Vorlesung		
11:30					
12:00					
12:30					AC Vorlesung
13:00					
13:30					
14:00	Terminologie		Biologie Praktikum Woche B	Geschichte Vorlesung	AC Praktikum Woche B
14:30					
15:00					
15:30					
16:00				Toxikologie Seminar	
16:30	Physik Seminar				
17:00					
17:30					
18:00					

4. DAS ZWEITE SEMESTER

Auch in diesem Semester gibt es 4 Module, die sich wieder in Vorlesung, Praktikum und Seminar aufgliedern.

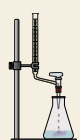


Organische Chemie

In der Vorlesung lernt ihr die unterschiedlichen Stoffklassen der Organik kennen. Augenmerk wird auch auf Reaktionsmechanismen gelegt.

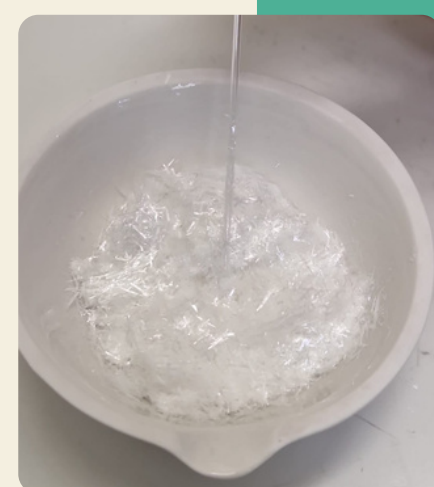
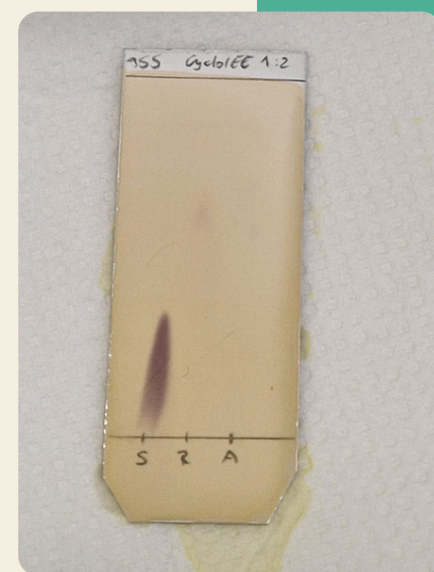
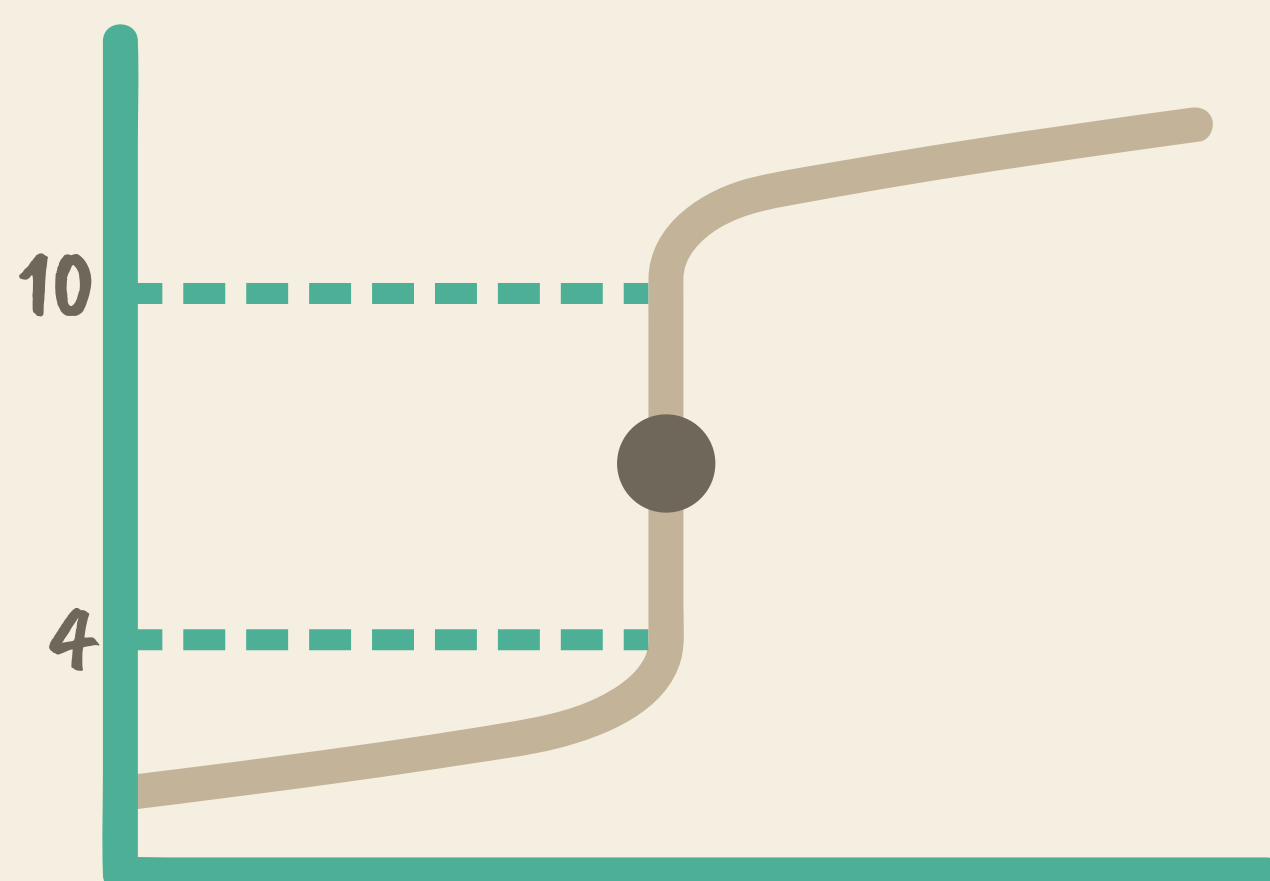
Im Praktikum geht es darum, euch die Laborarbeit der organischen Chemie näher zu bringen. Einen wichtigen Teil dabei spielt die Synthese von organischen Stoffen. Auch zu diesem Praktikum gibt es ein Seminar, das die theoretischen Grundlagen der Versuche erörtert. Zum praktischen Teil gehört außerdem das Anfertigen von Vorprotokollen und Versuchsprotokollen; dabei können alte Protokolle eurer Pat*innen Gold wert sein. Auch hier gibt es Antestate. Seid also immer gut auf euren Versuch vorbereitet!

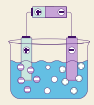
Zu dem OC-Modul gehört noch die Stereochemie, wo ihr vieles über Isomerie und Nomenklatur lernt. Und seid gewarnt: Das Benennen von organischen Strukturen hat es in sich und fordert leider auch viel Auswendiglernen.



Quantitative Analytik

Im Mittelpunkt von Vorlesung, Seminar und Praktikum steht dieses Semester die quantitative Analyse. Diesmal geht es nicht darum herauszufinden, was sich in eurer Analyse befindet, sondern wie viel. Im Praktikum wird deswegen titriert, titriert und nochmals titriert. Dabei ist eine saubere und genaue Arbeitsweise essentiell, denn wenn euer Wert außerhalb des tolerierbaren Bereichs liegt, müsst ihr die Titration gleich wiederholen. Im Seminar geht ihr außerdem alte MC-Fragen durch.





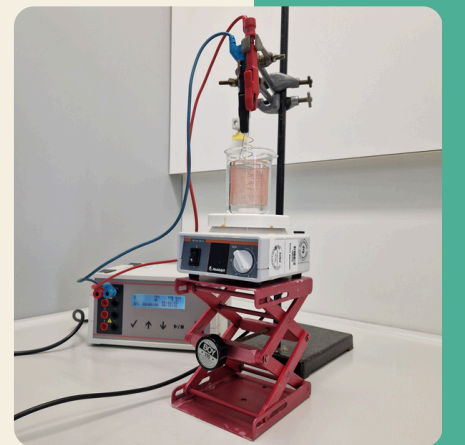
Physikalische Chemie

In der Vorlesung dreht sich alles um Thermodynamik, Reaktionskinetik, Enzymkinetik, Gleichgewichtslehre und Elektrochemie, wobei die Grundlagen aus Physik gebraucht werden.

In den Übungen löst ihr Beispielaufgaben, die wieder eine gute Klausurvorbereitung sind.

Im Praktikum erledigt ihr in Gruppen Versuche, die die einzelnen Themenbereiche der physikalischen Chemie abdecken. Wichtig ist dabei die genaue Vorbereitung der Versuche in Form von Messwerttabellen und Wissen für Antestate. Außerdem müssen nach dem Versuch ausführliche Protokolle angefertigt und abgesegnet werden – macht euch auch hiern

auf die eine oder andere Korrektur gefasst. Hier könnt ihr euch auch ein wenig an den Protokollen eurer Pat*innen orientieren!

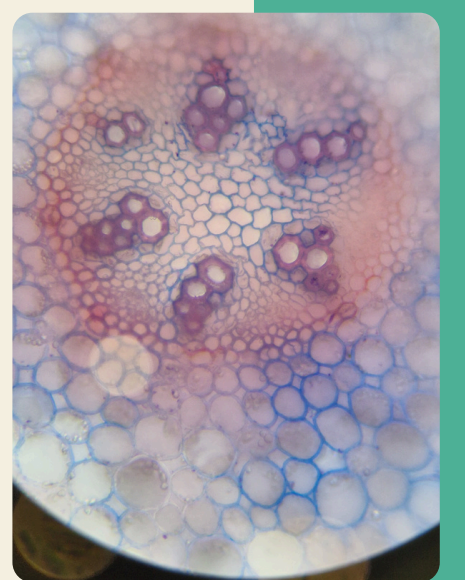
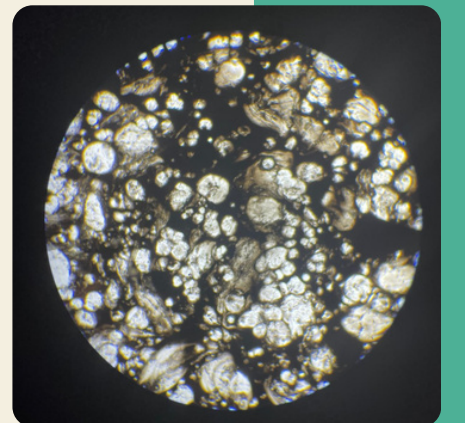


Biologie

In Biologie dreht sich diesmal alles um den Aufbau der Samenpflanzen, den ihr bis ins kleinste Detail kennenlernen werdet. Der letzte Teil der Vorlesungen beschäftigt sich außerdem mit der Systematik von Viren, Bakterien, Pilzen, Algen und Sporenpflanzen.

Im Praktikum wird fleißig mikroskopiert und gezeichnet. Wenn ihr Glück habt, dürft ihr, anstatt zu zeichnen, Fotos abgeben. Außerdem sind hier die Zeichnungen euer Paten wichtig, diese sind oftmals hilfreicher als der Blick ins Mikroskop. Ein weiterer essenzieller Teil des Praktikums ist die Drogenanalyse. Ihr müsst lernen, Pulver verschiedener Pflanzen auseinanderzuhalten. Hauptwerkzeug dabei soll das Mikroskop sein, allerdings lassen sich die meisten Drogen anhand von Geruch und Geschmack ganz gut auseinanderhalten. Zum Abschlusstest müsst ihr dann 3 von 4 Pulvern richtig erkennen, um zu bestehen.

Zu diesem Modul gehört außerdem die Vorlesung Ernährungslehre. Dort lernt ihr, welchen Einfluss die Ernährung auf die Gesundheit hat. Dies ist aber nicht klausurrelevant.



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00		AC	Ernährungs-	OC	
08:30		Praktikum	lehre	Seminar	
09:00	PC	Gr. X	Vorlesung		
09:30	Praktikum				
10:00	Gr. A			OC	AC
10:30			OC	Praktikum	Praktikum
11:00			Vorlesung	Gr. X	Gr. Y
11:30					
12:00					
12:30			OC		
13:00	Bio		Seminar		AC
13:30	Vorlesung				Seminar
14:00			PC		
14:30			Vorlesung		
15:00					
15:30	Bio	PC	PC		
16:00	Praktikum	Praktikum	Übungen		
16:30		Gr. B			
17:00					
17:30					
18:00					
18:30					
19:00					

5. DER LAGEPLAN



In dieser Google Maps Liste findet ihr alle Orte an denen euren Vorlesungen, Praktika und Seminare stattfinden:

<https://maps.app.goo.gl/S99kveLY8ySPEBzg7>



6. DIE WICHTIGSTEN PERSONEN

Studiendekan	Prof. Dr. Thilo Bertsche	thilo.bertsche@uni-leipzig.de
Leitung der Studienkommission	Prof. Dr. Thilo Bertsche	thilo.bertsche@uni-leipzig.de
Ansprechpartner für Fragen zum Studium	Dr. Christian Wölk	christian.woelk@medizin.uni-leipzig.de
Sekretariat	Christa Kühnelt	christa.kuehnelt@medizin.uni-leipzig.de Brüderstraße 34 Raum: 115
Referat für Lehre	Sabrina Dylakiewicz	sabrina.dylakiewicz@medizin.uni-leipzig.de Studienzentrum (Haus E) Raum: F-110 Liebigstr. 27 Besuch nach Terminvergabe

7. DAS ERSTI-ABC

AlmaWeb

Über die AlmaWeb-Seite könnt ihr euch wichtige studentische Dokumente wie die Studienbescheinigung ausdrucken, euren Semesterbeitrag bezahlen und dort auch einsehen, ob dieser bei der Universität eingegangen ist. Außerdem findet ihr dort eure Prüfungs- und Modulnoten. Hier ist dazu der Link: almaweb.uni-leipzig.de



Altklausuren

Ungemein nützlich zur Vorbereitung auf Klausuren und um zu wissen, was die Dozenten gerne fragen. Einige davon bekommt ihr von euren Pat*innen als Google Drive-Ordner. Ansonsten fragt einfach die höheren Semester oder den FSR.

Antestate

Finden meist vor oder während der Praktika statt, um zu testen, wie gut ihr euch mit den Versuchen auseinandergesetzt habt. Abhängig vom Praktikum sind sie mal mehr, mal weniger schwer, fragt am besten bei euren Paten nach, wo ihr besonders gut vorbereitet sein solltet.

Approbationsordnung

Sie ist die bundesweite Grundlage für das Pharmaziestudium, in der die Inhalte grob definiert sind. Vor allem in Vorbereitung auf das erste Staatsexamen lohnt es sich, einen Blick in den Gegenstandskatalog zu werfen! AAppO - Approbationsordnung für Apotheker (gesetze-im-internet.de)

Assistierende (Assis)

Diese findet ihr eigentlich in jedem Praktikum. Ihr könnt euch bei Fragen und Problemen an sie wenden. Dabei solltet ihr euer Problem möglichst genau schildern, damit die Assistierenden auch merken, dass ihr von dem Versuch etwas Ahnung habt. Es gilt: Seid stets nett zu ihnen, dann bekommt ihr gerne auch ein paar Tipps. Fragt bei euren Pat*innen nach, bei wem es sich am meisten lohnt, um Hilfe zu bitten.

Auslandsaufenthalt

Da die Inhalte der Approbationsordnung erfüllt werden müssen, führt ein Auslandssemester generell dazu, dass euer Studium länger dauert. Ansonsten kann man aber zum Beispiel Praktika im Ausland machen. Informiert euch dafür beim BPhD: Pharmazie meets Ausland – Die Auslandsseite des BPhD e. V.





Bibliothek

Hier findet ihr alle nützlichen Bücher, die ihr natürlich auch ausleihen könnt. Außerdem könnt ihr hier auch in Ruhe lernen. Die neue Bibliothek für Naturwissenschaften findet ihr in der Liebigstraße 23/25. Es gibt aber in Leipzig verteilt noch andere Unibibliotheken, zum Beispiel die schöne Bibliotheca Albertina im Musikviertel.

Chemie

Diese wird Hauptbestandteil eures Studiums sein. Es ist hilfreich, sich gerade zu Beginn die Vorlesungen noch einmal anzuschauen und sich auch Notizen zu Dingen zu machen, die nicht im Skript stehen. Auch diese können in Klausuren gefragt werden. Frischt euer Schulwissen so früh wie möglich selbstständig auf.

Doodle

Eine App, die sich hervorragend eignet, um Umfragen oder Terminabstimmungen in eurem Semester durchzuführen.

Dropbox

Eine ausgezeichnete Methode, um als Semester Dokumente, Skripte und Protokolle für alle zugänglich zu machen.

Exmatrikulation

Findet entweder feierlich nach Bestehen aller Staatsexamen (kurz: Stex) statt oder wird herbeigeführt durch Studienabbruch, mangelnde Leistungen oder Nicht-Überweisen des Semesterbeitrags.

Ersti-Box

Diese bekommt ihr von eurem Fachschaftsrat gestellt und sie enthält nützliche Dinge wie Magnesium, Reagenzglasklemmen oder Spatel, die ihr in euren Praktika brauchen werdet.

Famulatur

Diese müsst ihr vor dem 1. Staatsexamen absolviert haben. Ihr müsst dabei 8 Wochen (bzw. 2x4 Wochen) unter der Aufsicht eine*r Apotheker*in ein Praktikum durchführen, davon mindestens vier Wochen in einer öffentlichen Apotheke. Mehr dazu findet ihr weiter unten.



Freizeit

Auch wenn es euch vielleicht anfangs nicht so vorkommt, so kommt diese trotzdem nicht zu kurz und sollte auch nicht links liegen gelassen werden! Um das Leben außerhalb der Uni etwas zu genießen, bieten sich die zahlreichen Parks oder Seen in und um Leipzig an. Ansonsten gibt es vom Unisport und vom Sprachenzentrum schöne Angebote oder ihr engagiert euch in einer der vielen Hochschulgruppen, wie zum Beispiel im FSR ;)

FSR

Dieser kümmert sich um die Vertretung studentischer Interessen und besteht nur aus Studierenden. Hier findet ihr immer ein offenes Ohr für eure Probleme oder Anliegen.

Ihr findet das Büro in der Talstraße 33 im Raum 114.

(im EG auf der linken Seite)



Hochschulsport

Auf www.hochschulsport-leipzig.de findet ihr tolle Angebote für Sportbegeisterte und alle, die es werden wollen. Aber Achtung, die Plätze sind heiß begehrt, es heißt also: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Immatrikulationsbescheinigung

Diese werdet ihr öfter für einige Behörden oder Institutionen benötigen. Ihr findet sie im AlmaWeb unter Studium → Dokumente.

Ionenlotto

Wird, wie bereits erwähnt, bald auf euch zukommen. Ihr werdet schnell merken, dass die Bezeichnung nicht untertrieben ist. Es lohnt sich, sich bei den Assis Hilfe zu holen und sich gegenseitig zu helfen!

Kittel

Ohne geht es einfach nicht, eure Klamotten werden es euch danken. Er ist in fast jedem Praktikum Pflicht und ihr könnt ihn günstig beim FSR erwerben.

Außerdem sind alte Schuhe und Hosen zu empfehlen.



Klausuren

Diese warten am Ende des Semesters auf euch. Hierbei sind Altklausuren zur Vorbereitung unbedingt zu empfehlen, um schon mal zu schauen, was einen so erwarten könnte. Und keine Panik, wenn es nicht gleich beim ersten Anlauf klappt, es gibt pro Semester 3 Versuche, und falls die nicht klappen sollten, kann man immer noch einen Antrag auf Modulwiederholung stellen.

Krankschreibung

Diese braucht ihr zur Entschuldigung aller eventuellen Fehlzeiten bei Praktika, Seminaren und Klausuren. Ihr müsst sie innerhalb von drei Werktagen bei den jeweils zuständigen Personen einreichen.

Labor

Dieses wird euer neues Zuhause werden. Hier erlernt ihr alle Grundlagen, die ihr so braucht. Es geht leichter, wenn man sich gegenseitig hilft!

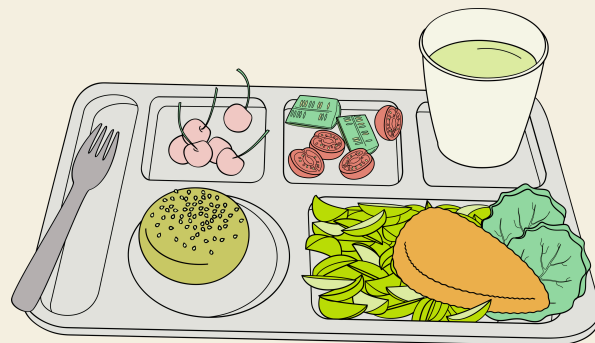


Leipzig

Eine wirklich wunderbare Stadt, in der es viel zu entdecken gibt. Ihr werdet sie bald lieben lernen. (Wenn ihr das nicht schon bereits tut ;-))

Matrikelnummer

Euer Schlüssel für fast alles. Diese kleine Nummer ist euer neues Uni-Ich. Ihr solltet sie immer griffbereit haben.



Mensa

Hier könnt ihr euch von anstrengenden Vorlesungen und Praktika erholen und euch den Bauch vollschlagen. Gleich an der Bibliothek steht die neue Medizin-Mensa zur Verfügung und sollte unbedingt mal besucht werden. Beahlt wird hierbei mit der vorher aufzuladenden UniCard. Diese kann man auch mit dem Bankkonto verknüpfen. Es gibt immer mindestens eine vegane Option. Wenn man nicht lange anstehen will, am Besten vor 12:30 Uhr oder nach 13 Uhr kommen.

Nachprüfungen

Einmal keine 50 % geschafft oder mit Fieber im Bett gelegen? Das kann jedem passieren und dafür gibt es Nachprüfungen. Die Termine werden normalerweise frühzeitig ausgehängt. Falls es dann immer noch nicht geklappt hat, kann man einen Antrag auf Modulwiederholung stellen.

Party

Muss neben Praktika und Vorlesungen auch mal sein. Dazu ist auch ein Blick in die Leipziger Clubs wie die Moritzbastei, das Flower Power, das Elsterartig und viele mehr wert.

Pat*in

Wer jetzt an Marlon Brando denkt, muss leider enttäuscht werden. Es ist in Leipzig Tradition, dass ihr als „Erstis“ alle eine*n Pat*in aus dem dritten Semester zugeteilt bekommt. Die Zuteilung erfolgt zum Semesterbeginn und zum Kennenlernen wird ein Patenabend veranstaltet.

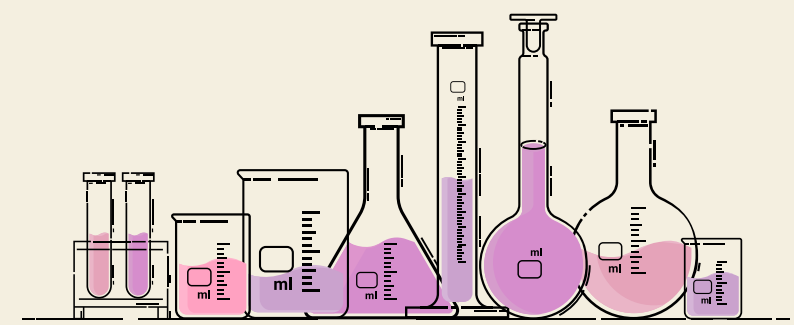


Plagiat

Dieses ist natürlich auch an der Uni bei sämtlichen Protokollen und Arbeiten strengstens untersagt und sollte tunlichst vermieden werden. Für jene, die es trotzdem machen, sind harte Strafen die Konsequenz, die schnell bis zur Exmatrikulation führen können.

Quali/Quanti

Diese zwei Praktika werden euch das erste Jahr begleiten und sind auch bekannt unter den Schlagwörtern Ionenlotto und Titrieren. Ihr werdet schnell feststellen, dass es im Labor nicht nur um Chemie, sondern auch die ganz großen Gefühle geht: Der Adrenalinkick bei der Analysenabgabe, das Bangen und Warten, und dann die Euphorie oder eben Enttäuschung, wenn es heißt: Die ganze Analyse nochmal, bitte. Misserfolg ist an der Tagesordnung und sollte euch nicht entmutigen.



Rückmeldung

Um für kommende Semester immatrikuliert zu bleiben, müsst ihr euch jeweils am Ende des auslaufenden Semesters zurückmelden, indem ihr den Semesterbeitrag überweist. Das geht ganz einfach im AlmaWeb, denkt aber daran, die Fristen einzuhalten, sonst könnt ihr im folgenden Semester nicht weiterstudieren.

Schwarzes Brett

Ob ihr eine Kommode verkaufen, Mitbewohner*innen werben, Praktikumsplätze sichern oder Klausurergebnisse erfahren wollt, das Schwarze Brett ist euer Anlaufpunkt. Das Wichtigste für euch findet ihr in der Brüderstraße 34 beim Sekretariat.

Semestersprechende

Zu Beginn des Semesters solltet ihr unbedingt zwei Semestersprechende wählen, welche Ansprechpartner*innen für eure Profs und Dozierende sind und eure Interessen vertreten.



Sommerfest

Im zweiten Semester fällt euch die Aufgabe zu, das Sommerfest zu organisieren. Hierbei ist es von Vorteil, früh eine Location zu finden, Geld zu sammeln, z.B. für den Glasbruch eures Semesters und vor allem auf gutes Wetter zu hoffen. Informiert euch bei vorangegangenen Semestern, wie diese es gestaltet haben.

Studienordnung

Hier stehen wichtige Grundlagen fürs Studium drin. Auch hier lohnt es sich, mal reinzulesen: Pharmazie_SO_Neufassung_2019.pdf (uniklinikum-leipzig.de)

Spinde

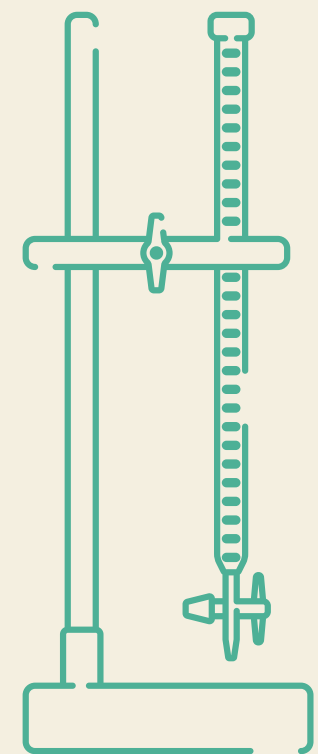
In den Praktika während der ersten zwei Semestern bekommt ihr einen Spind zugeteilt, in dem ihr eure Laborutensilien verwahren könnt, wenn ihr sie mal nicht benötigt. Außerdem könnt ihr euch auch Spinde beim FSR mieten.

StuRa

Der Student*innenrat der Universität Leipzig setzt sich aus Vertreter*innen der Fachschaften jeder Fakultät zusammen, die eure Interessen vertreten und viele Veranstaltungen, Aktionen und Proteste organisieren. Nicht zuletzt bietet er Hilfe bei den verschiedensten studentischen Problemen.

Titrieren

Vertraut gemacht werdet ihr damit vor allem im zweiten Semester in der quantitativen Analytik. Über einen Hahn an der Bürette regelt man die Menge an Maßlösung, die Zugegeben wird und bestimmt am Ende somit die genaue Menge an vorgelegter Analysensubstanz.



UniCard

Euer Studierendenausweis und Hilfsmittel für alles Mögliche: als Zahlungsmethode in der Mensa, als Kopierkarte, als Bibliotheksausweis und euer Fahrschein in die weite Welt. Über den gesamten MDV-

Fahrbereich könnt ihr nun mit eurer UniCard reisen. Zudem könnt ihr euer MDV-Ticket für monatlich 19,83 Euro auf ein deutschlandweites Ticket erweitern. Dieses müsst ihr jedoch nochmal separat beantragen und ist nicht direkt mit dem Validieren des Studierendenausweises gegeben. Passt

also gut auf ihn auf und verliert ihn nicht. Sollte das doch einmal passieren, dann meldet euch beim Servicepoint UniCard. Damit die Karte immer aktuell ist, muss man sie zu jedem Semester validieren. Das könnt ihr ganz einfach z.B. im Studierendensekretariat in der Goethestraße 3-5, an der chemischen Fakultät (Johannisallee 29) oder gleich in der Bibliothek Medizin/ Naturwissenschaften machen.

Vorlesungsfreie Zeit

Von der einen oder anderen Prüfung abgesehen, sollte das die Zeit des ersten - und prinzipiell auch der folgenden Semester sein - in der man das Studentenleben wirklich genießen kann. Aber Achtung! Teils finden hier auch Praktika und die Famulatur statt.

Weihnachtsfest

Die Belohnung in der Mitte des ersten Semesters! Vom 5. Fachsemester organisiert und garantiert einen Besuch wert.



8. DIE FAMULATUR



Eigentlich steckt hinter dem Begriff Famulatur nichts anderes als ein achtwöchiges Praktikum. Dieses muss im Rahmen des Studiums während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.

Der Sinn des Ganzen besteht darin, dass ihr euer späteres Berufsfeld besser kennenlernt. Für einige von euch wird es das erste Mal sein, dass ihr Apothekenluft schnuppert und auch, wenn ihr eure vorlesungsfreie Zeit dafür "opfert" ein unbezahltes Praktikum zu machen, könnt ihr vielleicht ein bisschen Motivation aus der Tatsache schöpfen, dass ihr wisst, worauf ihr hinarbeitet.

Die zwei Monate werden von euch selbst eingeteilt. Ihr habt die Möglichkeit, acht Wochen auf einmal zu absolvieren, oder sie in zweimal vier Wochen aufzuteilen. Am Besten erledigt ihr in den ersten beiden Semesterferien jeweils einen Monat. Eher ungünstig wäre es, die Famulatur in eins der höheren Semester zu schieben, da in den vorlesungsfreien Zeiten Praktika stattfinden und das erste Staatsexamen immer näher rückt.

Dann stellt sich eigentlich nur noch die Frage, wo ihr eure Famulatur machen könnt. Bei vier der acht Wochen habt ihr wenig Entscheidungsmöglichkeiten, denn diese müssen in einer öffentlichen Apotheke absolviert werden. In den restlichen Wochen könnt ihr genauso gut in die Forschung, eine Krankenhausapotheke oder in die pharmazeutische Industrie gehen. Wichtig ist dabei, dass euch ein*e approbiert*e Apotheker*in betreut. Zu den Möglichkeiten gibt es Mitte des ersten Semesters noch einen Infoabend.

Kümmert euch am besten schon spätestens Mitte des jeweiligen Semesters um euren Wunschplatz. Es lohnt sich auch wirklich nachzufragen, welche Aufgaben für euch vorgesehen sind und wie viel Erfahrung es mit Famulant*innen schon gibt, denn ihr werdet immerhin mindestens vier Wochen ganztägig dort arbeiten. Generell kann man sagen, die Famulatur ist das, was ihr daraus macht. Mit Sicherheit werdet ihr auch mal putzen und unzählige Arzneimittelschachteln bei der Inventur zählen. Trotzdem könnt ihr nebenbei immer noch mit einem Ohr Beratungsgespräche verfolgen oder euch einen kleinen Überblick über die verschiedensten Arzneimittel verschaffen. Vor allem solltet ihr nicht vergessen: Ihr seid Praktikant*innen und ihr seid da, um zu lernen. Stellt jede Frage, die euch in den Kopf kommt und saugt so viele Infos auf, wie ihr könnt.

Am Ende ist es wichtig, dass ihr euch eine Bescheinigung für den vollen Praktikumszeitraum (also über 28 oder 56 Tage) ausstellen lasst. Dies ist eine der Voraussetzungen für den Antritt zum ersten Staatsexamen.

Eine Vorlage dieser Bescheinigung findet ihr beispielsweise auf der Seite des Sächsischen Landesprüfungsamts für akademische Heilberufe.

Schlussendlich eine gute Nachricht für alle PTAs unter euch: Für euch entfällt die gesamte Famulatur. Ihr reicht zum Antritt zum ersten Stex einfach eure Berufsbescheinigung ein.

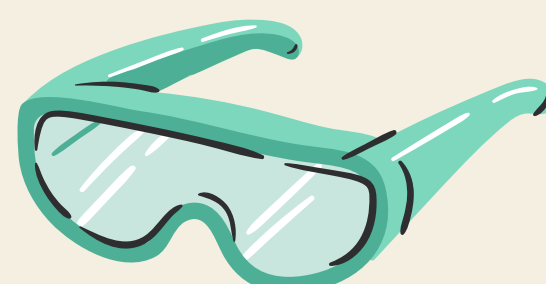
9. FSR BIOPHARM

Hallo liebe Erstis,

am Anfang können diese neuen Informationen und Eindrücke überwältigend wirken, aber ihr seid nicht allein. Damit ihr euch nicht ohne Hilfe durch Prüfungsordnungen und Probleme beim Studium schlagen müsst und eure studentischen Interessen durchgesetzt werden, sind wir da: euer Fachschaftsrat. Als Gremium der Studierenden werden 15 stimmberechtigte Mitglieder von allen Studierenden der Studiengänge Biologie, Biologie-Lehramt, Biochemie und Pharmazie einmal im Jahr gewählt, aber auch ohne Stimmrecht engagieren sich viele Mitglieder. Unsere Hauptaufgabe ist es, eure Interessen in allen vier Studiengängen zu vertreten, sodass wir vor allem in den Gremien der Fakultät vertreten sind: in Studienkommissionen, dem Prüfungsausschuss, dem Fakultätsrat und auch im Studierendenrat. Dort versuchen wir, im Sinne unserer Studierenden die Entscheidungen zu beeinflussen und unsere Sicht der Dinge in die Diskussion einzubringen.

Daher ist es wichtig, dass ihr mit euren Problemen, Fragen, Ideen und Wünschen zu uns kommt. Wir sind ganz unkompliziert per E-Mail (info@fsr-biopharm.de), zu unseren Sprechzeiten (werden jedes Semester neu bekannt gegeben) oder auch über die Mitglieder und studentischen BeraterInnen persönlich erreichbar. Unser Raum befindet sich direkt neben dem Studienbüro in der Talstraße 33. Zusätzlich könnt ihr uns telefonisch (während der Sprechzeiten) oder per WhatsApp unter +49 163 7724409 erreichen. Außerdem versorgen wir euch mit Informationen über das Studium und das Geschehen innerhalb und außerhalb der Universität über unser schwarzes Brett, unsere Homepage (www.fsr-biopharm.de) und über Instagram (@fsr_biopharm).

Bei uns könnt ihr auch jederzeit einen Laborkittel, euer Präparierbesteck, Objektträger und Deckgläschen kaufen. Auch wenn ihr Glasbruch ersetzen müsst oder einen Spind mieten wollt, helfen wir euch gerne weiter.



Natürlich soll der Spaß auch nicht zu kurz kommen. Zum näheren Kennenlernen eurer neuen Kommilitonen bieten wir verschiedene Veranstaltungen an. (siehe unten) Über alle anderen Aktionen informieren wir euch über Plakate und Flyer.

Bis bald!

euer

FSR BioPharm



ERSTWOCHE

In der folgenden Übersicht findet ihr Veranstaltungen in der **Einführungswoche** von uns, zu denen ihr herzlich eingeladen seid:



Einführungswoche Wintersemester 2025/26 Pharmazie



Montag 06.10.25	Dienstag 07.10.25	Mittwoch 08.10.25	Donnerstag 09.10.25	Freitag 10.10.25
11 - 15 Uhr Laborverkauf Raum 135 Ta33	9-10 Uhr Eröffnungsveranstalt ung der Medizinischen Fakultät Liebigstraße 27 Gr. HS	ab 10 Uhr Fahrradtour Fakultät Ta33	10 - ca. 12:30 Uhr Partnervorstellung und Campustour Treffpunkt Kl. HS Brü34	14 - 18 Uhr Erstirallye Biochemie + Pharmazie Treffpunkt: Gr HS Ta33
	10:30 - 11:30 Uhr Einführungs- veranstaltung Pharmazie Beckmann HS Brü 34	ab 14:30 Uhr - ca 17.00 Uhr How to Uni + Vereinsvorstellung Gr HS Ta33		
	ab 18 Uhr Erstigrillen Destille		11 - 15 Uhr Laborverkauf Raum 135 Ta33	ab 14 - ca 16 Uhr Teambiketour Treffpunkt: Friedenspark Eingang des Apotheker Garten

Weitere Veranstaltungen:

- Dienstag, 07.10.2025
gemeinsames Kostenloses Mittagessen
Liebigstraße 27 Foyer Gr. HS
- Samstag, 11.10.25, ab 14 Uhr
Katalytische Triade
Hof hinter der Chemiefakultät (Johannisallee 29)
- Sonntag, 12.10.25, ab 11 Uhr
Brunch
Fakultät Ta33
- Montag, 13.10.25, ab 19 Uhr
Kneipentour
Fakultät Ta33

Veranstaltungsorte:

- Gr HS Ta33 - Großer Hörsaal (Talstraße 33)
Kl HS Brü34 - kleiner Hörsaal (Brüderstraße 34)
Beckmann HS Brü 34 - Beckmannhörsaal
(Brüderstraße 34)
Raum 135 Ta 33 - Seminarraum 135 (Talstraße 33)

Legende: **Veranstaltungen medizinische Fakultät** - Veranstaltungen FSR BioPharm - **Veranstaltungen Bioelferrat** - **Veranstaltungen SturaMed**

10. BPhD UND DPhG

BPhD

Glückwunsch zur Mitgliedschaft im BPhD! Der Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland ist der Zusammenschluss aller angehenden Apotheker*innen in Deutschland. Der Verband setzt sich für die Verbesserung der Ausbildung ein und vertritt außerdem eure Meinung gegenüber Gremien, wie beispielsweise den Apotheker*innenverbänden. Mit Aufnahme des Pharmaziestudiums seid ihr also automatisch über euren FSR Mitglieder. Kosten fallen dabei für euch keine an. Im Zuge dieser Mitgliedschaft besteht für euch die Möglichkeit, an verschiedenen Veranstaltungen des BPhD teilzunehmen. Dazu gehören zum einen die Bundesverbandstagung (BVT), welche einmal pro Semester an wechselnden Orten stattfindet. Hierbei treffen sich Vertreter aller Fachschaften, um sich auszutauschen oder neue Projekte auf den Weg zu bringen. Die nächste BVT findet übrigens vom 7.11. bis 9.11.2025 in Berlin statt. Zusätzlich gibt es noch einmal im Jahr das Pharmaworkshop, welches eine Fortbildungsveranstaltung für Pharmaziestudierende darstellt. Außerdem hilft euch der BPhD Kontakte im Ausland durch die Teilnahme an verschiedenen internationalen Veranstaltungen der EPSA (European Pharmaceutical Students' Association) und IPSF (International Pharmaceutical Students' Federation) zu knüpfen. Auch sehr interessante Auslandspraktika (SEP) werden darüber ausgeschrieben. Besonders für die Famulatur und später das Praktische Jahr finden sich auch Empfehlungen für besonders geeignete Apotheken. Wer motiviert ist, kann natürlich auch mitmachen und bei einer der Arbeitsgruppen mitmachen. Weitere Infos und Tipps rund ums Studium findet ihr unter www.bphd.de.



DPhG

Die Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft – DPhG – hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Pharmazie als Wissenschaft und die damit verbundene Forschung zu fördern. Deshalb werden von diesem Verein viele Tagungen und Vorträge organisiert, die sich mit aktuellen Themen beschäftigen und/oder den neuesten Stand der Forschung vorstellen. Viele dieser Vorträge darf man als Studierender kostenlos besuchen. Auch wenn ihr als Erstis noch nicht so viel mit dem Thema Forschung anfangen könnt, lohnt es sich schon jetzt Mitglied im DPhG zu werden. Ein nennenswerter Vorteil ist, dass ihr die Fachzeitschrift „Pharmakon“ erhaltet, welche alle 2 Monate erscheint. Der Jahresbeitrag für Studierende beträgt 30€. Mehr Infos und die Anmeldung findet ihr auf www.dphg.de

11. Bio11ERRAT

BIO11ERRAT

VORLESUNG LANGWEILIG?

Dann schau dir doch mal an, was wir so machen (in einer freien Minute). Oder plan dein nächstes Faschings-Kostüm.



Einblick in unser Vereinsleben

 @bio11errat

 bio11errat.de



VORLESUNG VORBEI?

Dann komm zu unseren Events!



Erstigrillen

06.10.2025 - 18:00
Ule-Park
(Talstraße)



Erstibrunch

12.10.2025 - 11:00
Fakultät Talstraße



Fahrradtour

08.10.2025 - 10:00
Startpunkt Fakultät
Talstraße



Kneipentour

13.10.2025 - 19:00
Startpunkt Fakultät
Talstraße



Katalytische Triade

11.10.2025 - 14:00
Studentenclub Destille
(Turnier mit Flunkyball,
Flipcup und Beerpong)

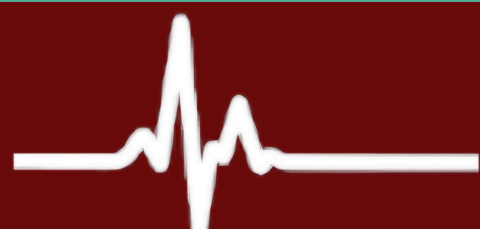
Kurzfristige Änderungen und
Beschränkungen möglich!
(Für Updates folg uns auf Instagram!)

MITMACHEN?

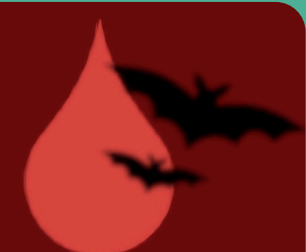
Der Bio11erRat ist ein studentischer Verein und veranstaltet größere und kleinere Events für Studierende. Höhepunkt bildet unsere Faschingsveranstaltung im Februar mit satirischen Szenen, Musik, sowie aufregenden Tänzen und einem selbstproduzierten Film. Alle, die Freude an Unterhaltung, Organisation und Teamarbeit haben, können sich uns anschließen. Unsere Sitzungen finden jeden Montag 19:30 Uhr in der Talstraße 33 statt. Komm unverbindlich vorbei und mach dir selbst ein Bild!

12. VAMPIRE CUP

Der Vampire Cup ist ein zweiwöchiger Blutspendemarathon vom **16. bis 29. Oktober**, bei dem es darum geht, so viel Blut (Vollblut-, Thrombozyten- und Plasmaspenden) wie möglich zu sammeln.



save a life



13. APOTHEKER OHNE GRENZEN (AOG)

APOTHEKER OHNE GRENZEN

ENGAGIERT SICH WELTWEIT



Du wolltest schon immer einmal über den Reagenzglasrand hinausschauen und eine gemeinnützige Organisation unterstützen? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir als eine von zahlreichen Regionalgruppen in Deutschland unterstützen den **Apotheker ohne Grenzen e.V.** mit vielfältigen, ehrenamtlichen Aktionen hier vor Ort in **Leipzig** und Umgebung. Dabei fördern wir sowohl die schnelle & flexible Hilfe bei **Notfalleinsätzen** in der ganzen Welt, sowie auch die **Entwicklungszusammenarbeit** zum Aufbau einer stabilen Gesundheitsversorgung in den bedürftigen Ländern. Bei regelmäßigen Meetings in gemütlicher Runde oder online tragen wir dann gemeinsam Ideen zusammen und gestalten unter anderem Projekte wie den „AoG-Virathon“ als bundesweites Sportevent oder Vorträge an der Universität. Bei der Vielzahl von Aufgaben ist für jeden Einzelnen etwas dabei. Alles ist möglich aber natürlich kein Muss! Egal ob Student/in, PhiP, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in oder Apotheker/in- bei uns ist jedes Mitglied herzlich willkommen. Wir freuen uns dich kennenzulernen und mehr über dein Engagement und deine Kreativität zu erfahren. Haben wir dein Interesse geweckt oder hast du noch Fragen zu unserer Organisation bzw. der Tätigkeit als Regionalgruppe? Melde dich gern unter : regionalgruppe.leipzig.aog@web.de



Finde uns auch auf:



► WWW.APOTHEKER-OHNE-GRENZEN.DE

14. BTS LEIPZIG



Wir, die btS Life Science Studierendeninitiative, sind eine engagierte Gemeinschaft von Studierenden im Bereich der Biowissenschaften. Wir setzen uns ehrenamtlich für die Förderung und Unterstützung von Studierenden deutschlandweit ein. Unsere Aktivitäten umfassen spannende Vorträge, praktische Workshops und bereichernde Laborbesuche durch lokale Kooperationen wie zum Beispiel mit Biosaxony e.V.. Als gemeinnützige Organisation ist es unser Ziel, den interdisziplinären Austausch zu fördern und Studierenden die Möglichkeit zu geben, praktische Erfahrungen zu sammeln und wertvolle Kontakte in der Branche zu knüpfen. Wir sind stolz darauf, eine Plattform zu bieten, auf der Studierende ihre Leidenschaft für die Biowissenschaften entdecken, ihre Karrierechancen erkunden und sich gegenseitig unterstützen können.

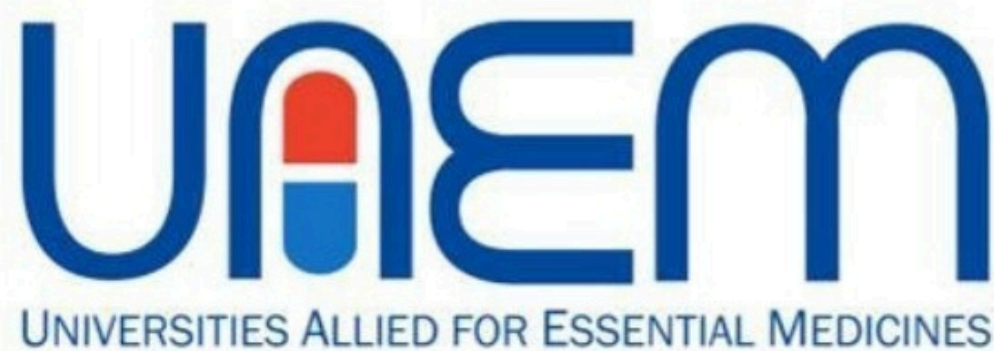
Interesse geweckt?

Sitzung: jeden zweiten Dienstag 18:30 Uhr (ungerade KW)
Institut für Biochemie,
Seminarraum Brüderstraße 34



bts.leipzig@bts-ev.de
Facebook: btS.Leipzig
Instagram: bts_leipzig
Homepage: bts-ev.de/leipzig

15. UAEM



UNSER GRUNDSATZ

Öffentlich finanzierte Forschung sollte den größtmöglichen Nutzen für die Allgemeinheit erzielen, für alle Menschen weltweit! Medizin braucht eine Globale Perspektive, auch an unseren Universitäten!

WAS WIR MACHEN

Wir setzen uns daher für einen besseren Zugang zu Medikamenten, mehr Transparenz, mehr Forschung zu vernachlässigten Krankheiten und Aufklärung ein. Wir veranstalten Konferenzen, Filmvorführungen, Lesungen, Vorträge, Diskussionsrunden, Aktionswochen, Workshops, Demos und beteiligen uns am Wahlfach "Global Health" an der medizinischen Fakultät.

Lust, aktiv zu werden? Scheib' uns!



gemeinsamer Ausflug



Demo in Berlin (makethemsign Kampagne)

uaem.org  [@uaem.leipzig](https://www.instagram.com/uaem.leipzig)  [uaem.leipzig](https://www.facebook.com/uaem.leipzig)  kontakt@uaem-leipzig.de

16. KLAUSURENPHASE

Nachdem ihr alle das erste Semester gemeistert, die Labortage überlebt und alle Hürden des Studiums bis jetzt überstanden habt, kommt nun das, wovor sich alle Studierenden am liebsten drücken würden: die Klausurenphase. Mit ein paar Tipps und Tricks könnt ihr euch - hoffentlich erfolgreich - auf die Prüfungszeit vorbereiten. Vorbereitung:

 Vorbereitung ist alles - immer. Wenn ihr schon im Semester am Ball bleibt, kommt ihr am Ende nicht in die Verlegenheit, ein ganzes Semester in zwei Tagen nacharbeiten zu müssen. Es ist einfach vermeidbarer Stress - und wenn ihr eins im Studium wollt, dann ist es zusätzlichen Stress vermeiden.

 Geht zu den wichtigen Vorlesungen oder arbeitet den Stoff selbstständig nach. Es gibt einfach Dinge, die sind langweilig, so richtig und wirklich langweilig, aber da muss man durch. Also Zähne zusammenbeißen und lest euch das Skript einfach mal zu Hause durch. Das dauert nicht lange und ein bisschen was bleibt immer hängen.

 Organisation ist der Schlüssel zum Erfolg. Ein gut sortierter Hefter erspart euch unheimlich viel Zeit und Mühe. Sonst versinkt ihr am Ende des Semesters in Blöcken und losen Zetteln und wisst nicht mehr, wo euch der Kopf steht.

 Fragt eure Paten nach deren Klausurerfahrungen und -ergebnissen, um euch schon Stress vorwegzunehmen.



Während der Klausurenphase:

 Ein Hoch auf die Freundschaft. Gemeinsam könnt ihr Fragen besprechen oder euch altmodisch abfragen. Außerdem hat man immer mehr Motivation, wenn man weiß, dass die anderen auch gerade lernen und nicht wie man selbst die 5. Episode infolge auf Netflix schaut. Bildet Lerngruppen, um gemeinsam Übungen und Altklausuren zu lösen. Manchmal kommt den anderen ein Lösungsweg in den Sinn, der einem selbst vielleicht nicht eingefallen wäre. Dafür könnt ihr in der Bibliothek Seminarräume kostenfrei mieten. Achtung: In der Prüfungsphase sind die häufig schon ausgebucht, also rechtzeitig darum kümmern.

 Timing: Macht euch einen Plan, wann ihr welche Klausur schreibt und wie viel Zeit zwischen den Prüfungen bleibt. Wenn es nur zwei Tage sind, dann müsst ihr bereits vor den Klausuren Fleißarbeiten erledigen.

 Altklausuren sind euer bester Freund. Fragt bei euren Pat*innen nach, solltet ihr noch welche brauchen. Manchmal habt ihr Glück und Klausuren sind ähnlich gehalten, dann müsst ihr weniger lernen, weil das Durcharbeiten der Altklausuren reicht. Ist dies nicht der Fall, so habt ihr immerhin eine Möglichkeit, euer bereits erlerntes Wissen anzuwenden und ihr geht mit einem guten Gefühl in die Klausur. Die Altklausuren sind fast alle nach einem Gedächtnisprotokoll geschrieben worden, denkt also bitte auch an die nächsten Erstis und kümmert euch darum, dass ihr selbst welche erstellt.

 Eure Gesundheit geht immer vor. Schlaft ausreichend und versucht euch so gut es geht gesund zu ernähren. Das klingt wahrscheinlich abgedroschen, aber es bringt euch nichts, wenn ihr nervlich und körperlich am Ende seid. Nur wenn ihr euch topfit fühlt, könnt ihr konzentriert arbeiten und später maximale Erfolge erzielen. Das heißt auch, mal einen Schritt zurückzutreten und eine Pause zu machen, um mal runterzukommen.

Nach der Prüfung:

 Behaltet im Hinterkopf, dass ihr euch für einen der schwersten Studiengänge überhaupt entschieden habt und auch wenn ihr in der Schule die oder der Beste wart, schaut euch um: Das gilt für fast jede*n eurer Kommiliton*innen. Wenn es also nicht beim ersten Versuch klappt, steckt den Kopf nicht in den Sand. Schule ist nichts gegen das Studium und ihr seid auch nicht ohne Grund hier. Solltet ihr dennoch das Gefühl haben, dass ihr es nicht schafft, dann sprecht mit den Profs. Die meisten sind mehr als bereit, euch zu helfen und zu unterstützen. Nur nicht den Mut verlieren. Es haben schon viele vor euch geschafft!

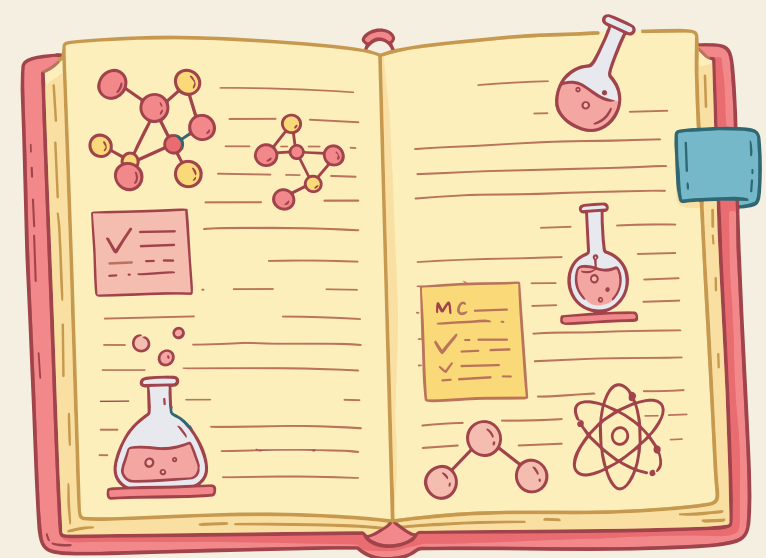


17. BUCHEMPFEHLUNGEN

(NUR DIE WIRKLICH LOHNENSWERTEN)

*Arbeitsbuch Qualitative anorganische Analyse für Pharmazie- und Chemiestudenten
(Häfner)*

Der Häfner erklärt die Nachweismethoden und grundlegende Sachverhalte der anorganischen Chemie und wird euch ein treuer Begleiter im „Ionenlotto“ sein, auch wenn mal alle Hoffnung verloren scheint.



Jander Blasius

Wenn man sich besonders intensiv auf die AC-Klausur vorbereiten will.

Chemie I – Kurzlehrbuch: Allgemeine und anorganische Chemie &

Chemie II – Kurzlehrbuch: Organische Chemie (Ehlers) – 1. & 2. Semester

Der Ehlers eignet sich als Vorbereitung auf Klausuren und das Staatsexamen. Alle Themen werden kurz zusammengefasst und so können die Kurzlehrbücher und auch die Analytikbücher hilfreiche Begleiter zu den Vorlesungen in den ersten Semestern sein.

Pharmazeutische Biologie I (Reinhard) – 1. & 2. Semester

In diesem Lehrbuch findet ihr eine knappe und verständliche Zusammenfassung zu den ersten beiden Semestern. Zudem orientiert sich die Vorlesung am Aufbau des Buches und so bietet sich das Lehrbuch zur Vorbereitung auf das Staatsexamen an.

*Arbeitsbuch Quantitative anorganische Analyse: für Pharmazie- und Chemiestudenten
(div. Autoren) - 2. Semester*

Im 2. Semester wird euch das Pendant zum Häfner eine gute Wissensgrundlage liefern. Die Verfahren sind kurz zusammengefasst und durch viele Beispiele belegt. Dieses Buch eignet sich gut zur Vorbereitung auf das Praktikum und auf die Klausur am Ende des Semesters.

Abschließend bleibt zu sagen, dass es natürlich viel mehr Literatur gibt, die für euch hilfreich sein können! Befragt dazu gerne eure Pat*innen und schaut euch in der Bibliothek um, bevor ihr euer Portemonnaie plündert! Die meisten Bücher findet man auch gebraucht im Internet.

